



ÖSTERREICHISCHE  
AGENTUR FÜR  
WISSENSCHAFTLICHE  
INTEGRITÄT

FWF Österreichischer  
Wissenschaftsfonds



**“Verantwortliches Forschen in  
Österreich”  
ÖAWI-Jahrestagung 2023**

**Einladung**

**9. Mai 2023**

9:00 – 17:15

Österreichischer Wissenschaftsfonds FWF

Georg-Coch-Platz 2

1010 Wien

(Eingang über Wiesingerstr. 4, 2. Stock)

# Programm

- 09:00**    **Ankunft und Registrierung**
- 09:30**    **Eröffnung**
- Begrüßung durch Christof Gattringer und Sabine Chai**  
Vorstand und Geschäftsführung ÖAWI
- Statement Martin Polaschek**  
Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung
- Statement Sabine Seidler**  
Präsidentin der uniko
- 10:00**    **Keynote: Research integrity policies a shared responsibility:  
think globally, act locally**
- Isidoros Karatzas, Head of the Research Ethics and Integrity  
Sector, EC
- 10:30**    **Diskussion**
- 10:45**    **Kaffeepause**
- 11:00**    **Keynote: Self-Regulation and Research Integrity**
- Krista Varantola, ALLEA Board Member
- 11:30**    **Diskussion**
- 11:45**    **Keynote: Was ist Wissenschaftliches Fehlverhalten und  
wer kümmert sich wie darum? Ein Zwischenruf in Zeiten von  
ChatGPT**
- Nikolaus Forgó, juristisches Mitglied d. ÖAWI-Kommission
- 12:15**    **Diskussion**
- 12:30**    **Mittagspause**
- 14:00**    **Breakout Sessions Runde 1**
- 15:00**    **Kaffeepause**
- 15:15**    **Breakout Sessions Runde 2**
- 16:15**    **Kaffeepause**
- 16:35**    **Finale Plenarrunde**
- 17:15**    **Ende der Veranstaltung**

# Informationen

## zur Anmeldung und den Breakout Sessions

Wir bitten um Anmeldung  
bis spätestens 30. April 2023 unter  
<https://app.guestoo.de/public/event/1a6b06fa-47fe-4f5d-9b6d-75e2f0a4127d>

Bitte geben Sie dabei an ob Sie nur am **Vormittag**, nur am **Nachmittag** oder **den ganzen Tag** teilnehmen werden.

Weiters bitten wir Sie, wenn Sie am **Nachmittag** teilnehmen, von den drei unten beschriebenen **Breakout Sessions** für jeden der zwei Timeslots je eine auszuwählen. Jede Session wird zweimal angeboten. Die Anmeldung ermöglicht uns, eine geeignete Raumeinteilung vorzunehmen.

Zuletzt gibt es auch die Möglichkeit, sich für Optionen für das Mittagessen anzumelden.

# Breakout Session 1

## Unter Verdacht – vom Ringen um die richtigen Worte

Steht ein Vorwurf für wissenschaftliches Fehlverhalten im Raum, ist der Ruf schnell ruiniert – oft unabhängig davon, ob er sich bestätigt oder entkräftet wird. Verdachtsfälle stellen immer auch eine kommunikative Herausforderung für Forschende, Wissenschaftsorganisationen und Medien dar. Das berechtigte Informationsbedürfnis der Öffentlichkeit muss mit Datenschutz und der Gewährleistung eines vertraulichen Prüfungsverfahrens auf einen Nenner gebracht werden. Erst recht, wenn Vorwürfe besonders schwer sind oder eine prominente Person betreffen.

Wie kann eine transparente und offene Kommunikation gelingen, ohne selbst vorzuverurteilen? Wie kommunikativ reagieren, wenn die Ergebnisse des Untersuchungsverfahrens noch ausstehen? Und wie kann Kommunikation präventiv Forschende sensibilisieren und so selbst einen Beitrag zur Einhaltung der guten wissenschaftlichen Praxis leisten?

## Impulsvorträge von und Diskussion mit:

### **Session 1 (14:00-15:00)**

**Johannes Angerer**, Leiter  
Kommunikation Medizinische  
Universität Wien,  
Unternehmenssprecher des Jahres im  
Bereich Wissenschaft  
**Eva Korus**, ÖAWI  
**Elke Ziegler**, Leiterin Ö1 Wissenschaft

Moderation: **Jena Yadlapalli**, APA

### **Session 2 (15:15-16:15)**

**Cornelia Blum**, Leiterin  
Öffentlichkeitsarbeit Universität  
Wien  
**Eva Korus**, ÖAWI  
**Kristof Wabl**, Leiter Arbeitsgruppe  
Whistleblowing, Transparency  
International AUSTRIA

Moderation: **Jena Yadlapalli**, APA

# Breakout Session 2

## **Prävention und Training – Interaktiver Dialog und/oder notwendige Pflichtübung?**

Die Schärfung des Bewusstseins für verantwortliches Forschen ist ein wichtiger Aspekt in der Aus- und Weiterbildung von Forscher:innen. Insbesondere interaktiv gestaltete Formate, die nicht nur die bestehenden Regeln vermitteln, sondern auch zu einem Dialog über deren Anwendung im eigenen Forschungsfeld anregen, sind dabei wertvoll. Dies kann durch angepasste Strukturen und Trainings erreicht werden.

Diese Themen sollen in der Session „Prävention und Training“ mit den Teilnehmenden diskutiert werden:

Welche Formate funktionieren gut für Trainings? Welche Weiterbildungsangebote sollten verpflichtend oder optional für Forscher:innen in den verschiedenen Stufen der Ausbildung und Forschungslaufbahn sein? Wie gehen Institutionen mit der Vielfalt an Forschungsdisziplinen um? Welche allgemeinen Strukturen für Prävention, Training, und Beratung sind dafür an einer Institution notwendig?

## Impulsvorträge von und Diskussion mit:

### **Session 1 (14:00-15:00)**

**Teodora Konach**, Work Package  
Lead, Horizon Europe Projekt  
SOPs4RI (Standard Operating  
Procedures for Research  
Integrity).

Moderation: **Verena Seiboth**, ISTA,  
ÖAWI Vorstandsmitglied

### **Session 2 (15:15-16:15)**

**Elmar Pichl**, Leiter der  
Hochschulektion im  
Bundesministerium für Bildung,  
Wissenschaft und Forschung.

Moderation: **Verena Seiboth**, ISTA,  
ÖAWI Vorstandsmitglied

# Breakout Session 3

## **Gemeinsam für Wissenschaftliche Integrität: Das ÖAWI Netzwerk aktiv Gestalten**

Wie für die Forschung, so gilt auch für wissenschaftliche Integrität: „No institution is an island!“ Die Herausforderungen, denen sich jede Institution heute stellen muss, stehen meist in größeren Zusammenhängen. Dazu gehören zum Beispiel Themen wie „Was erfordern nationale und internationale Förderrichtlinien?“, „Was bedeuten internationale Firmen, die sich auf Bildungsbetrug spezialisieren für meine Institution?“, „Was bedeutet Open Science für die Anforderungen an wissenschaftliche Integrität?“ oder „Wie gehen wir mit den neuesten technischen Entwicklungen um, wie z.B. mit dem gerade jetzt vielzitierten ChatGPT?“

Die Beantwortung komplexer Fragen profitiert von Kooperation. Als Verein ist die ÖAWI per se ein Netzwerk, das sich für genau diese Kooperation anbietet. Um dieses unser Netzwerk besser zu nutzen, muss es aktiv gestaltet werden. **Diese Session lädt dazu ein, Formate und Themen abzustecken, die wir gerne gemeinsam angehen würden.** Wie kann unser Netzwerk seine Mitglieder bestmöglich unterstützen? Was wünschen wir uns? Zum Beispiel, eine Vortragsreihe zu aktuellen Entwicklungen bezüglich wissenschaftlicher Integrität? Austauschgruppen zur Entwicklung von Strukturen, die wissenschaftliche Integrität schützen und fördern? Was funktioniert bei wem wie gut? Und wie wird an anderen Institutionen mit welchen Verstößen umgegangen und welchen rechtlichen Rahmen erfordert das? ...

Neben Themen und Formaten entwickeln wir auch den Kern von Strukturen, die den Weg zur Umsetzung ebnen sollen.

Wir freuen uns auf viele Ideen und eine lebendige Diskussion.

**Impulsvorträge: Karl Ledermüller, Leiter Evaluierung und Qualitätsentwicklung der WU, Mitglied AG Plagiat**

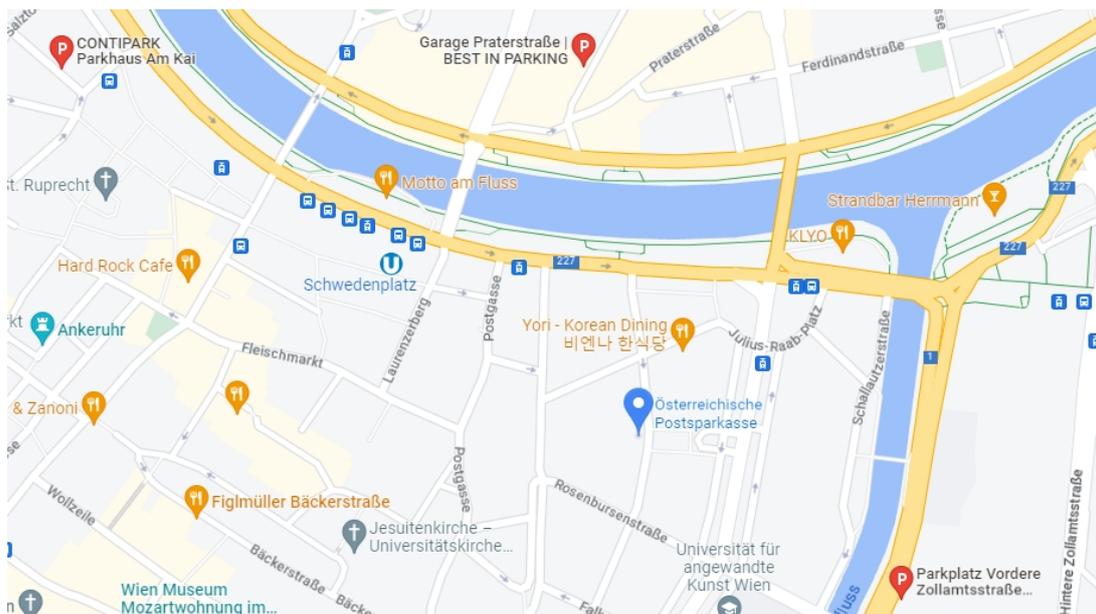
**Moderation: Sabine Chai, ÖAWI und Marjo Rauhala, Leitung Fachbereich Responsible Research Practices, TU Wien**

# Informationen

## rund um die Veranstaltung

### Wegbeschreibung:

Der einfachste Weg zu den FWF-Räumlichkeiten führt über die Wiesingerstraße 4. Hier gelangt man über den Hof zum neuen weißen Treppenhaus. Mit dem Lift hinauf in den 2. Stock gelangen Sie direkt zur Veranstaltung.



### **Öffentliche Anbindungen:**

U-Bahn Stationen Schwedenplatz und Stubentor (U4, U3, U1)  
Straßenbahnhaltestelle Julius Raab Platz (1, 2, D)

### **Optionen für das Mittagessen:**

Option 1: Pizzeria XPEDIT (Reservierung möglich im Rahmen der Anmeldung, first come first served), Wiesingerstraße 6, 1010 Wien

Option 2: Café Exchange in der Kassenhalle der Österreichischen Postsparkasse (first come first served)

Option 3: Selbstversorgung rund um die Location

Für das Verzehren mitgebrachter Speisen stehen Ihnen während der Pausen die Räumlichkeiten „Bertha von Suttner“ und „Little Meitner“ zur Verfügung.

---

**Es wird darauf hingewiesen, dass während der gesamten Veranstaltung Fotos angefertigt werden. Diese werden zu Zwecken der Dokumentation der Veranstaltung veröffentlicht.**